



NEUWERKER RUNDBLICK

Magazin für die Insel und das Festland

Nr. 30 / Mai 2024

Inselkarte im Mittelteil

Fahr- und Wattwagenzeiten
Seite 12



Kapitänsschnack mit
Malte Schmarje

Seite 3

Reine Familiensache –
Wattwagen Stelling

Seite 4

„Löppt“ – Maschinist
Moritz Haack

Seite 10

Einmal Neuwerk – immer Neuwerk

EDITORIAL

Endlich – der Winter ist vorbei und meine geliebte Insel Neuwerk wieder besser erreichbar. Am liebsten nutze ich die Kombination von Wattwagen und Schiff. Dann habe ich nämlich mehr Zeit, die ich während meines Tagesausflugs dort verbringen kann. Nach Ankunft des Wattwagens noch ein dankbarer Blick auf die Pferde, die mit unbändiger Kraft die Fahrt von Cuxhaven durch das Watt mit kostbarer Fracht geschafft haben.

Ein Spaziergang auf dem Deich mit Blick auf die Weite des Watts mit unzähligen Seevögeln zeigt mir den typischen rauen Nordsee Charme. Ich atme die salzige Luft und freue mich auf eine leckere Krabbensuppe.

Noch schöner ist es, wenn ich mir ein paar Tage Zeit nehmen kann und die Ruhe der Insel nach Abfahrt der Tagesgäste genieße. Das ist eigentlich unbezahlbar. Vielleicht schaffe ich in diesem Sommer ja mal wieder eine Fußwanderung zur Insel. Egal wie, einen Sommer ohne Neuwerk gibt es für mich nicht.



Foto: Giesecke

Einmal war ich in diesem Jahr schon dort. Im Frühjahr konnte ich eine Fahrt hin-und zurück mit der Postkutsche genießen. Auch wenn die Kälte bis unter die Decke kroch, war es ein schöner Moment, als die Pferde vom Watt die kleine Höhe erklommen und das Trappeln auf dem befestigten Weg zu hören war. Neuwerk – ich bin mal wieder da! Liebe Leser, erkunden Sie doch auch einmal die Insel Neuwerk. Sie werden sehen, man muss immer wieder kommen.

In diesem Sinne einen schönen Sommer wünscht Ihnen

Ihr Joachim Tonn

Klabautermänner gibt es auch an Land

Der olle Kapitän Michael muss, seitdem er in Ruhestand ist, seinem Enkel Adrian immer wieder Geschichten von der Seefahrt erzählen. Auch wenn viel Seemannsgarn dabei ist, kann der Sechsjährige gar nicht genug von seinem Opa hören. Besonders spannend findet er die Geschichten mit dem Klabautermann und denkt sich häufig eigene „Märchen“ dazu aus.

„Opa ich bin bestimmt auch ein Klabautermann, denn ich esse gerne von einem Teller, den Du mir hinstellst“, fängt fast jede Begebenheit an, die Adrian sich aus-

denkt. Dann weiß der Opa, dass der kleine Mann mal wieder Hunger hat. Wenn der ehemalige Kapitän nicht gleich reagiert, versteckt sich sein Enkel. So zu tun als sei nichts, hilft dann gar nichts. Die knarrenden Geräusche aus dem Versteck sind nicht zu überhören. Inzwischen weiß die ganze Familie, dass der Junge eigentlich ein Klabautermann ist und natürlich macht Adrian ihm alle Ehre, indem er sich sogar ein bisschen verkleidet. Die schönsten Geschichten sind eben doch die, die Großväter ihren Enkeln erzählen. „Ahoi!“



Auch der „richtige Klabautermann“ bekommt von den Matrosen als Dank immer sein Lieblingssessen hingestellt. Foto: Tonn



Bier-Harlos e.K.
Getränke-Dienstleister

Weine und Spirituosen aus Deutschland und der Welt

Weißenstein 14 | 27574 Bremerhaven | Tel. 0471 932 30-0 | www.Bier-Harlos.de




Unsere Backwaren kommen auch auf die Insel!



Itjen
Bäckerei Konditorei

seit 1912

Cuxhaven-Sahlenburg · Telefon 04721/29035

Ihre Ansprechpartner für Tabloid-Beilagen:

Wiebke Jordemann (Mediaberatung)

Tel. 04721-585-232, Mobil: (0175) 587 23 81, Mail: wjordemann@cuxonline.de

Digitale Veröffentlichung unter: <https://www.cnv-medien.de/vermarktung/themenbeilagen.html>

Impressum

Herausgeber und Verlag:

Cuxhaven-Niederelbe Verlags. mbH & Co. KG
Kaemmererplatz 2 • 27472 Cuxhaven
www.cnv-medien.de
In Zusammenarbeit mit
m.MEDIENPRODUKTION GmbH Ralf Flechner
Ahornweg 19 • 22395 Hamburg

Geschäftsführer:

Ralf Drossner

Redaktion:

Joachim Tonn (verantw.)

Leitung Vermarktung und Marketing:

Lars Duderstadt, Ulrike von Holten (stellv.)
Chiara Böwing, Tel. (0 47 21) 58 53 65, cboe.wing@cuxonline.de, Sandra Tocha, Tel. (0 47 21) 58 52 0, stocha@cuxonline.de

Verkäufer:

Titelfoto:

Joachim Tonn

Fotos:

Joachim Tonn, Silke Fischer, Heidi Giesecke

Satz:

Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG

Druck:

Druckzentrum Nordsee der Nordseezeitung GmbH
Am Grollhamm 4 • 27574 Bremerhaven
(12.225 Exemplare)
Druckpartner Hemmoor GmbH & Co.KG
Stader Str. 53 • 21745 Hemmoor
(600 Exemplare Magazindruck)

Auflage:

12.825 Exemplare - © 2024 Alle Rechte beim Verlag.

„Die ‚teuerste Fracht‘ der Welt an Bord“

Kapitän Malte Schmarje steuert die ‚Flipper‘ mit sicherer Hand durch das Wattenmeer.

Die Insel Neuwerk anzusteuern, ist eine Herausforderung. Das Schiff sicher durch den Priel zu navigieren, erfordert neben nautischem Können Augenmaß, Ruhe und Weitsicht. Drei Dinge, die in besonderer Weise auf Malte Schmarje zutreffen. Seit August 2023 bringt der Cuxhavener als Kapitän die Schiffe der Reederei Cassen Eils sicher zum Ziel.

Besondere Herausforderungen sind der Hafen, das An- und Ablegen und der Weltschiffahrtsweg. Selbst, wenn man außerhalb des Fahrwassers fahre, habe man es dort mit vielen Fischern und im Sommer mit der Sportbootschiffahrt zu tun.

Die Fahrt nach Neuwerk ist sehr Wind- und Tidenabhängig.

Eine besondere Herausforderung ist der Priel nach Neuwerk. „Am Vorabend und spätestens zwei Stunden, bevor wir losfahren, muss ich nachschauen, wie der Pegelstand und die Tidenart sind, weil sich der Wasserstand dadurch deutlich in der Höhe verändert. Bei 30 cm weniger Wasser könne man schon nicht mehr fahren, weil zu wenig Wasser unter dem Kiel ist. Navigatorisch müsse man ohnehin auf Zentimeter-Ebene fahren. Wenn zu Beginn der Saison noch keine Pricken stehen, könne man den Priel auch bei aller elektronischen Hilfsmittel nicht sicher befahren. Bei dichtem Nebel wird die Fahrt grundsätzlich abgesagt. Bei Wind sei die magische Grenze um „Windstär-



Auf Inselkurs! Malte Schmarje und seine Mannschaft sorgen für gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Fotos: Tonn

ke 7“ herum (steifer Wind). „Wenn der Wind mit bis zu 71 km/h ablandig aus Osten kommt, kommt man nicht mehr an die Insel ran. Wegen der ständig wechselnden Gegebenheiten kommen wir nicht umhin, zwei Stunden vor der Fahrt an Bord zu sein, um die Lage zu evaluieren. Wenn das eine zu knappe Nummer wird, müssen wir die Fahrt absagen. Mit der Sicherheit spielt man nicht.“ Für „Probieren“ und „wir gucken mal“ habe man die teuerste Fracht der Welt an Bord.

Schon früh mit Cassen Eils Kontakt gehabt

„Weitsicht, Teamgeist, bestimmtes und ruhiges Auftreten zeichnen einen guten Kapitän aus“, so Malte Schmarje. Auch in Stresssituationen müsse man im-

mer den Überblick behalten. Ständig und überall heiße es „Augen auf“, wenn man die Gesamtverantwortung trage. Malte Schmarje kommt aus einer Seefahrerfamilie, beide Großväter waren Maschinisten. Nach dem Abitur am AAG studierte Malte Seefahrt und maritime Wissenschaft an der Hochschule Emden-Leer. In den Semesterferien hat er zunächst in der Frachtabteilung von Cassen Eils und als Festmacher gearbeitet. Mit den ersten Befähigungsnachweisen in der Tasche verdingte er sich als Decksmann. „Als ich die Befähigung zum Offizier hatte, bin ich während des Urlaubs als Steuer- mann auf der ‚Flipper‘ und der ‚Helgoland‘ gefahren.“

Nach seinem Studium mit Bachelor-Abschluss ist Malte Schmarje auf großer Fahrt vom 3. Offizier bis zum 1. Offizier weltweit zur See gefahren. Mit dem Luxus-Kreuzfahrtschiff „Europa 2“ der Reederei Hapag-Lloyd Cruises befuhr er spektakuläre Routen auf allen Weltmeeren. Neben der Antarktis und Arktis waren Norwegens Fjorde und die Seychellen seine Lieblingsziele. Seit August 2023 hält Malte die ‚Flipper‘ als Kapitän auf Kurs.

Die ‚Flipper‘ ist eine ältere Dame mit windschnittigen Kurven. „Ich mag diesen Seebäder-Style – ‚Old School‘“, sagt Malte. Ein bisschen käme ihm der Dampfer wie die ‚Funny Girl‘ im Kleinformat

vor. „Man redet von Schiffen immer in der weiblichen Form“, erklärt er. Schiffe wurden früher nur von Männern besetzt. Frauen in der Crew galten als Unglücksbringer. Die Männer waren über Monate auf See und mit ihrem Schiff quasi „verheiratet“. Um ihnen ein familiäres Gefühl zu geben, wurden die Schiffe nach Frauen benannt. Wenn man über das Schiff spricht, sagt man daher auch, sie liegt gut im Wasser oder fährt sich gut. Heutzutage existiert der Aberglaube mit den Frauen an Bord nicht mehr, aber Traditionen werden gerne beibehalten.

An der Reederei Cassen Eils schätzt Malte das familiäre Umfeld. Das Office ist nur einen Tampenwurf entfernt, die ‚Jan Cux‘ und die ‚Wappen von Cuxhaven‘ liegen direkt vor der ‚Flipper‘.

Maltes Heimathafen ist wieder Cuxhaven. „Man ist jeden Tag zu Hause. Das sei schon eine andere Lebensqualität“, sagt er, der sechs bis sieben Jahre auf den Weltmeeren unterwegs war. Drei Monate Urlaub sind da schnell vorbei. Drei Wochen brauche man ohnehin, um sich wieder einzugewöhnen. Privat widmet sich der 30-jährige neben Motorrad fahren, Sport und Fitness jetzt wieder stärker seinen Freunden und seiner Familie. Dieses Jahr wird geheiratet, verrät er. Dann ist er dem Norden noch ein Stück näher und das Glück perfekt.



Die Crew(vlnr.): Mohamad Ghazal (Decksmann), Jobst Reiß (Gastronomie), Jochen Reiß (Gastronomie-Leiter), Oliver Mieth (Bootsmann), Moritz Haack (Maschinist), Malte Schmarje (Kapitän), Seyed Sardar Hasanpur (1. Offizier).

Immer den Pricken nach – Mit Kai Stelling zur Insel Neuwerk

Nur erfahrene Kutscher dürfen Gäste durchs Watt auf die Insel bringen



Das Abenteuer beginnt! Keine Fahrt ist wie die andere. Fotos: Tonn

Auf dem Wattwagenbetrieb von Kai Stelling bekommen alle Pferde später ihr ‚Gnadenbrot‘. „Mein Ältester, Felix, ist 27, läuft aber nicht mehr. Da haben wir gesagt: So, Felix, jetzt ist gut. Jetzt hängen wir deine Trense an den Nagel.“ Seitdem genießt der Senior seinen Lebensabend mit seinen Kumpels auf der Wiese.

„Wenn es jetzt halb fünf wäre, wären die Pferde unruhig, da ist Alarm – Futterzeit“, sagt der Inhaber des Wattwagenbetriebs, Kai

Stelling. „Wenn ich morgens um 6:30 Uhr mit dem Auto komme, erkennen das die Tiere. Dann kommt sofort Unruhe rein. Zweimal am Tag werden die 23 Pferde gefüttert. Sie sollen ja gut im Futter stehen.“

Ein Hof mit Geschichte

Der Traditionshof, mitten im Ortsteil von Holte Spangen, wurde 1613 erbaut und wird seit Ge-

nerationen familiär bewirtschaftet. (Zur Erinnerung: Vier Jahre nach 1613 zog der 30-jährige Krieg ins Land). Den Wattwagenbetrieb gibt es seit 1982. Vater Werner Stelling (im August 2021 verstorben), hat das Unternehmen gegründet. Ursprünglich kam er aus Stickenbüttel, den Hof hat seine 20 Jahre ältere Schwester geführt, deren Mann im 2. Weltkrieg gefallen ist. Sie wäre jetzt 110 Jahre alt, flücht Kai Stelling ein. „Vaddern“, habe immer mal als Kutscher gefahren – mal hier, mal dort, erzählt Werner Stelling. Dann habe er sich seinen ersten Wagen vom Stellmacher bauen lassen. Nach Übergabe des Betriebes ist er noch für seinen Sohn gefahren. „Da war ich sein Chef“, lacht Kai Stelling.

Die Liebe zu den Pferden kommt nicht von ungefähr. Vor seiner Lehrzeit als Maurer („Ich habe danach nie wieder eine Kelle in der Hand gehabt“) glänzte Kai Stelling als Springreiter und ist erfolgreich Gelände geritten. „Be-

reits als Kinder und Jugendliche waren wir durch unseren Vater jedes Wochenende auf einem Reitturnier.“ Da habe sich der Hang und Drang zu Pferden entwickelt.

Die sensiblen Tiere sind für Kai Stelling ganz besondere Wesen. „Sie sind so familiär, wie Hunde. Sie kennen einen, kennen die Stimme. Und sie spiegeln den Menschen wider. Irgendwie seien sie



Ich mag Dich!



Da steht alles drauf, was man wissen muss.

wie ein Familienmitglied.“ Wenn sie mich im Sommer von ihrer Wiese aus sehen, kommen sie schon angerannt, stehen vorne am Tor und schnauben. Pferde sind mein Heiligtum.“

„Kaltblut“ eingeben – und das Pferd wird geliefert

Manche der Pferde kommen aus Polen, andere aus Ungarn. Übers Internet könne man sie besorgen. „Du gibst Kaltblut ein – und fertig. Oder wir bekommen sie über unseren Händler. Wenn er mal was Interessantes hat, ruft er an. Auf der Insel Juist scheint ein Betrieb aufzugeben, die Pferde stehen alle bei E-Bay-Kleinanzeigen.“

Das schwere Warmblut, manchmal auch Kaltblüter, haben sich als Wattwagenpferde bewährt. Ihren Namen behalten sie. Nur, wenn sie zu schwierig auszusprechen sind, werden sie in ‚Lotte‘ oder Hermann‘ umgetauft.“ Man müsse sie später bloß unterscheiden können.

„Ruhig, gelassen und straßensicher muss ein gutes Wattwagenpferd sein.“ Und es dürfe nicht beißen oder austreten.

Vom Kutscher erwartet Kai Stelling einen guten Umgang mit den sensiblen Tieren. Geduld, Vertrauen und Einfühlungsvermögen sind verdammt wichtig. Der Rest sei Können und Talent.

Der Hufschmied hat gut zu tun. 23 Pferde x 4 Hufe machen 92 Hufe. Jedes Pferd bekommt – bedingt durch die weite Anfahrt zum Strand – 5 bis 6 Beschläge im Jahr: Macht maximal 552 Hufe im Jahr.



Eine Freundschaft fürs Leben. Kai Stelling liebt seine Pferdetruppe.

Bei den gewichtigen Schimmeln sind die Hufe nach 3 bis 4 Wochen hin. „Da hast Du nur noch Bleche darunter. Ohne Eisen braucht man hier nicht loszufahren, dann werden die Tiere unter der Sohle ‚fühlig‘ – und gehen lahm.“

„Die Ruhe, die Weite, das Kreischen der Vögel, die Sonnenuntergänge“, das ist es, was Kai Stelling am Wattenmeer fasziniert. Durch das Watt zu kutschieren, sei einmalig, schwärmt er. Es gäbe nur noch die Hallig Südfall an der Westküste Nordfrieslands, wo drei Kutschen à 16 Leute rüber fahren. Nur 56 Leute dürften die Insel

(ein Haus) gleichzeitig betreten. „Die Kutscher waren mal hier und wollten mal einen Priel erleben. Die haben da nur Pfützen im Watt“, erinnert sich Kai Stelling an den Besuch.

Die Priele verändern sich ständig. Ein Grund dafür ist die Elbvertiefung. Für Stelling ist es nicht nachvollziehbar, dass man kontaminierten Hamburger Hafenschlick in das UNESCO Weltnaturerbe verbringt. Wie der neue Weg durchs Watt entsteht? „Die Neuwerker fahren jeden Tag mit dem Trecker rüber, zwei, dreimal die Wattenpost Brütt. „Die merken als Erste, was sich verändert.“ Gerade wurde ein ehemaliger Prielübergang mit Buschwerk und Muschelkalk befestigt.

Ein besonderer Bonbon ...

Nicht immer ermöglicht die Tide eine Überfahrt. Doch es gibt eine Ausweichroute. „Wir haben das große Glück, dass wir durch den Wernerwald zum Strand und nach Duhnen fahren können“, freut sich Kai Stelling. Vom Bauernhof der Stellings (unmittelbar am Niedersächsischen Umweltprojekt Küsten-Krähenbeerenheide gelegen, genießt man ‚hoch vom gelben Wagen aus“ eine wunderschöne Fahrt durch den Orts-

teil Holte-Spangen, den Wernerwald und die Küstenheide. Und kann das feine Duhnen von oben betrachten. Diesen Bonbon genießt man auch bei einer normalen Neuwerk-Tour.

Jeder Tag sei ein schönes Watterlebnis, findet Kai Stelling. Gerne erinnert er sich daran, als ‚Pferdeflüsterer‘ Tamme Hanken eine Kamel-Karawane durchs Watt führte. Auch der NDR mit Freddy Radeke und seiner grünen Ente von, buten & binnen‘ sei schon mit ihm rüber gefahren. Er war von Neuwerk so fasziniert, dass er den Wattwagen zurück verpasst hat. Pudelnass wurde das Filmteam vom ‚ZDF‘. „Regen beim Aufsteigen, Regen beim Absteigen. Nach sechs Stunden waren sie restlos durchgeweicht. Bei schönem Wetter kann ja jeder fahren“, kommentiert Kai Stelling, für den jede Passage eine Schönewettertour ist.



„Neue Schuhe“ - mit Hammer, Herz und Funkenflug.



**Tierarztpraxis
Altenbruch**

J.- H. Ahlemeyer und P. Burfeindt
Praktische Tierärzte

St.-Annen-Weg 5, 27478 Cuxhaven

Kleintiersprechstunde
nach telefonischer Vereinbarung.

Telefon: 04722 – 2516

Die Anmeldung ist von Montag bis Freitag von
8.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr besetzt



Der **Radarturm**: Kein Schiff bleibt unentdeckt.



Nationalparkhaus: Weltnaturerbe Wattenmeer zum Anfassen.



Romantik pur mit Wattwagenfahrten und Heulager bei **Familie Fischer**.



Freizeitcamp Neuwerk: morgens aus dem Zelt kriechen und frische Luft einatmen bedeutet Freiheit.



Auf dem Seeweg zum Insel-Abenteuer – mit MS „**Flipper**“



Der 1310 errichtete Turm, das „**Neue Bauwerk**“, gab Neuwerk seinen Namen.



In der Inselfschule ist jetzt Petra Todemann mit der „**Neuwerkstatt**“ zu Hause.



Altes Fischerhaus: Mittendrin und doch ein Ruhepol.



Jetzt in der Inselfschule zu Hause: Petra Todemann mit ihrer **Neuwerkstatt**



Das **Schullandheim** der Hamburger Heinrich-Hertz-Schule.



Schullandheim Meereswooge: Aus Landratten werden Inselkinder.



Haus Seeblick: Kaffeetrinken hinterm Deich. Salz, Meer und Ruhe inklusive.



Hus achtern Diek: Anreise mit Wattwagen direkt vor die Tür.



Urig und maritim: **Hotel Nige Hus & Restaurant zum Anker**.



Einmal anfassen! Die **Ostbake**. Historisches Bauwerk von ursprünglich 1646.



Für die Opfer der See: Auf dem **Friedhof der Namenlosen** bleibt niemand vergessen.



Biergartenatmosphäre bei **Inselkaufmann Lange**.



Den Fahrplan der MS Flipper finden Sie auf www.cassen-eils.de



Idyll mit See. Der nach historischem Vorbild angelegte „**Herrengarten**“.

Inselurlaub mit Sonne im Herzen

Handgefertigte Kuchen und Gastfreundschaft von Ute Albrecht-Rose im Gästehaus ‚Seeblick‘ genießen

Die Kuchen im Gästehaus ‚Seeblick‘ werden mit Sonne im Herzen gebacken und zaubern jedem, der sie zu genießen weiß, ein Lächeln auf das Gesicht. Ute Albrecht-Rose's Backkunstwerke sehen nicht nur verführerisch aus, sondern schmecken auch ganz fantastisch. Sie sind mit liebevoller Hand und ohne Konservierungsstoffe, „frei nach Neuwerker Landfrauenart“ (Ute lacht) gebacken.

Coffee to go? Nicht unbedingt für Ute Albrecht-Rose, deren Herz für ihr gemütliches Café schlägt, eine duftende Kaffee-Oase und ein Ruhe-Pol inmitten einer Insel, wo Alltagssorgen schnell verblassen und spätestens mit dem Abendnebel nach einem warmen Tag ganz aus dem Bewusstsein verschwunden sind. Für den eiligen Gast hat sie aber auch einen Coffee to go parat.

Das ‚Haus Seeblick‘ erstrahlt in neuem Glanz



Im Haus Seeblick schmeckt der Kuchen besonders gut. Fotos: Tonn

Auf der Insel ist es längst kein Geheimnis mehr: Ute Albrecht-Rose hat die Zutaten für eine Extraportion Sommergefühle auf die Insel gebracht. Der gute Geist im Gästehaus ‚Seeblick‘ ist neben dem Betreiber, der Reederei Cassen Eils, vor allem die Chefin des Hauses: Ute Albrecht-Rose – Neuwerkerin, leidenschaftliche Bäckerin und vollendete Gastgeberin mit

nur einem einzigen Ziel: ihre Gäste zu verwöhnen. Ihr Herz schlägt für gutes, frisches und besonderes Backwerk, das noch lange in Erinnerung bleibt. Lange kamen nur Familie und Freunde in den Genuss ihrer Backkünste. Dann tauchte es plötzlich in der Vita der gelernten Erzieherin auf: Dieses hübsche Appartementhaus direkt

am Deich mit einem kleinen, feinen Außenbereich – mit Strandkörben und schicken Deck-Chairs – das nur darauf wartete, aus seinem Dornröschenschlaf geweckt zu werden. Zusammen mit der Reederei Cassen Eils wurde dem Haus Seeblick, das zuvor von der Familie Pilcher bewirtschaftet wurde, neues Leben eingehaucht. Und das ist mehr als gelungen. Gemütliche Zimmer, auf Wunsch mit Seesicht, warten auf Übernachtungsgäste.

Nach intensiven Renovierungsarbeiten erwarten den Gast stilvolle Veränderungen, die den Aufenthalt im Gästehaus ‚Seeblick‘ einmalig machen. Mit einer „Frischzellenkur“ wurde das Gebäude komplett auf Vordermann gebracht, um den gestiegenen Ansprüchen in Bezug auf Technologie, Nachhaltigkeit, Design und Innenausstattung Rechnung zu tragen. Doch nicht nur die Zimmer erhielten eine komplett neue Ausstattung, auch die Flure und der Frühstücksraum wurden einer Verjüngungskur unterworfen. In

naher Zukunft sind auch Lesungen geplant; gerade in Sachen Küsten-Krimi, direkt auf der Insel des Geschehens. Gänsehaut ist dem, der sich darauf einlässt, garantiert. Gemütliche Deck-Chairs und Strandkörbe auf der Außenterrasse werden das Inselglück perfekt machen.

Übernachten, Frühstück, Kuchen genießen

Verführerischer Kaffeeduft steigt einem in die Nase. Ein Blick genügt – Ute Albrecht-Rose's Gäste sind bis zur Nasenspitze mit Glück erfüllt, wenn sie den leckeren Kuchen genießen und vom Frühstücksraum im 1. Stock ihren Blick über den Deich in die Weite schweifen lassen. Vorne die sattgrünen Wiesen und weit hinten am Horizont die dicken Pötte auf der Elbe. Das alles, gepaart mit herzlicher Gastfreundschaft, schafft Raum für ein kleines Inselglück vor einem unverstellten, weiten Horizont, von dem aus die Träume in den Himmel fliegen.



Kleine Kaffeepause während des Deichspaziergangs gefällig? Das Haus Seeblick lädt ein.

Das alte Badehaus erstrahlt in neuem Glanz

An der Nordostspitze Neuwerks ist das in die Jahre gekommene historische Badehaus in schmucker Containerbauweise neu errichtet worden. Wünsche und Vorstellungen der Neuwerker wurden dabei berücksichtigt.

Die privat initiierte Spendenaktion von langjährigen Insel Lieb-

habern wurde über ‚gofoundme‘ organisiert.

HPA hat das Fundament gegossen, den Zaun erneuert und wird das Badehaus am Ende der Saison wieder „reinholen“ und sturmflutsicher unterstellen. Der Förderverein hat sich an der Spendenaktion beteiligt und die

neuen Sitzgelegenheiten gekauft. Alles in Allem eine gelungene Kooperation. „Der Kompromiss zwischen Ästhetik und Zweckmäßigkeit ist beim neuen Badehaus sehr gelungen“, findet der Autor des Kriminalromans ‚Die Vergeltung auf Neuwerk‘, Dieter Heymann.



Es ist wieder da!

Foto: Fischer



REEDEREI CASSEN EILS
GmbH

GEHEIMTIPP NEUWERK

Auszeit vom Alltag

TÄGLICH MIT MS „FLIPPER“ ab Cuxhaven „Alte Liebe“

(April - Oktober)



Übernachten & genießen im Haus Seeblick:
Gemütliche Apartments & Zimmer.
Täglich selbstgemachter Kuchen.



JETZT ONLINE BUCHEN: www.cassen-eils.de

Seit Generationen der Seefahrt verschrieben

Moritz Haack hält als Maschinist die MS „Flipper“ in Bewegung und die Tradition seiner Familie weiter aufrecht

Wie ich zu Cassen Eils gekommen bin? „Meine Frau hat für mich eine Bewerbung als Maschinen-Assistent geschickt und dann kam die Zusage“, lacht der Cuxhavener, der bis dahin weltweit auf den Meeren unterwegs war. Sein Heimathafen ist seitdem Cuxhaven

Moritz stammt aus einer alten Cuxhavener Seefahrerfamilie. Sein Großvater mütterlicherseits, Horst, ist auch schon für die Reederei Cassen Eils gefahren, sein Onkel, Ralf Müller, ist der technische Inspektor der Reederei. Moritz Vater Christian war Seelotse auf der Elbe, sein Cousin Lenart fährt bei Taucher Wulf in Cuxhaven, Bruder Björn für die Reederei Rinck in Nottensdorf (Niedersachsen). „Dann wurde auch bei mir das Verlangen, in die Seefahrt zu gehen, immer größer und ich habe mich dem hingegeben“, so der 30-jährige.

„Als Kind wollte ich Automechaniker werden und bin das tatsächlich auch geworden. Da lernt man viel über Mechanik und Elektronik, was heutzutage immer wichtiger wird.“ Nach der Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker hat Moritz eine Fortbildung zum Kfz-Technikermeister gemacht. „Ungefähr ein Jahr nach Ablegen der



Meeresrauschen ist der beste Klang der Welt. Der Sound der Maschine auch. Fotos: Tonn

Meisterprüfung habe ich bei Hapag-Lloyd als technischer Offiziersassistent angeheuert und bin in der weltweiten Containerschiffahrt gefahren.“ Um bei der Reederei Cassen Eils als Schiffsmas-

chinist anheuern zu können, habe ich noch drei Monate die Seefahrtschule besucht. Zunächst bin ich auf der MS ‚Helgoland‘ gefahren und bin dann auf die ‚Flipper‘ gewechselt.“

Bei Stress einen kühlen Kopf bewahren

Zwei Hauptmaschinen mit jeweils 357 kw, also 485 PS und zwei Hilfsdiesel mit jeweils 100 KW (136 PS) treiben das Schiff an. „Für das Alter des Schiffes (Bj.77)/47 Jahre haben wir sehr gute Abgasnormen. Die Hauptmaschinen werden durch eine elektronische Einspritzung gesteuert“, erklärt der Maschinist. An seinem Job liebt er die Vielseitigkeit. „Heute wechsle ich Öl, morgen repariere ich die Kühlanlage. Übermorgen sitze ich mit dem Multimeter (Vielfachmessgerät) vor der Schaltanlage und versuche herauszufinden, warum eine Lampe nicht

brennt. Als Schiffsmaschinist müsse man auch mit Stress und Druck umgehen können, um, wenn es darauf ankommt, einen kühlen Kopf zu bewahren. Gerade auf weltweiter Fahrt sei man ganz auf sich allein gestellt. „Hier haben wir ja immer noch das Festland in der Nähe.“

An Neuwerk mag Moritz Haack vor allem die Ruhe in der Nebensaison: „Schön um die Insel spazieren mit Frau und Hund und den Kaffee im ‚Haus Seeblick‘ genießen.“ Das Lieblingsgericht des Cuxhavener ist ein schönes Rumpsteak. „Wenn ich nicht gerade mit meinem Hund in der Natur unterwegs bin, schraube auch noch gerne an meinem Auto herum. Bewusst ein 20 Jahre alter Golf 4, wo der Motor noch zugänglich ist.“ So ist es für die Gäste der Flipper gut, dass Moritz sein Hobby zum Beruf gemacht hat und auch die Flipper auf Herz und Nieren prüft.



Die besten Wege führen zum Meer.

Nervenkitzel vor Insel-Kulisse

„Die Vergeltung auf Neuwerk“ – Kriminalroman von Dieter Heymann

Der Hamburger Hauptkommissar Richard Bruns reist mit seiner Verlobten Karin zur Insel Neuwerk, um dort entspannte Urlaubstage zu verbringen. Doch nach dem grausamen Mord an einem Beschäftigten der Stackmeisterei ist es mit der Erholung schnell vorbei, denn er wird von seinem Vorgesetzten mit den Untersuchungen betraut. Schon bald deuten erste Hinweise darauf hin, dass der Täter unter den Gästen eines Hotels am Hafen zu su-

chen ist ... Ein Inselkrimi, der Gänsehaut garantiert. Schon bei seinem ersten Besuch auf dem Eiland kam Autor Dieter Heymann der Gedanke, den idyllischen Ort für einen Kriminalroman zu nutzen. „Das Sterben auf Neuwerk“ bildete den Auftakt zu einer Krimireihe um den Hamburger Hauptkommissar Richard Bruns. Krimiführungen: Samstag, 08.06.2024 um 13 Uhr und Montag, 12.08.2024 um 15 Uhr, jeweils ab Nationalparkhaus.

Wir freuen uns auf den neuen Schiffsanleger

Gar nicht so einfach war es, die großen Poller in den Grund zu bekommen. Aber nun hat der Bau des neuen Schiffsanlegers Fahrt aufgenommen und es geht voran, wenn auch in kleinen Schritten. Der alte Anleger hatte, bedingt durch zwei Sturmfluten, Schaden genommen. Die Bauleitung liegt bei der Hamburg Port Authority.



Der neue Anleger. Foto: Fischer

Das Gold des Nordens

Das Bernsteinmuseum wird wieder geöffnet

Dort gibt es Kleinode aus der Wunderkammer der Natur zu bewundern. Das getrocknete Harz tropfte vor 40 bis 50 Millionen Jah-

ren als Tropfen, abgeschlossen von der Luft, ins Wasser und wurde zu Bernstein. Die Funde von Bernstein vor Neuwerk sind so häufig, weil hier Elbe, Weser und Ems zusammentreffen und die Steine in die Nordsee transportieren. Im



Wenn ein Mensch aus unserer Mitte plötzlich nicht mehr da ist, sind wir traurig, betroffen, können es gar nicht fassen, hadern mit dem Schicksal. Um so mehr trösten mich dann die Worte: Seid nicht traurig, dass ich weg bin. Freut Euch, dass ich da war.

Ja, Tina, wir sind froh, dass du da warst und unser Leben erhellt hast.

„Wir wandern am Meer Hand in Hand, unter unseren nackten Füßen leuchtet wie Bernstein der Sand!“

Bernsteinzimmer von Gründerin Christel Backhaus - ihr Sohn Tors ten führt das Museum weiter - sind die Schönsten von ihnen zu bewundern. Der größte Bernstein der Sammlung, noch im Rohzustand, wiegt 680 Gramm.

einfach Griebel *



HAMBURG, direkt hinterm Deich auf der Insel NEUWERK

Hus achtern Diek *

Mit dem Wattwagen der Insel entgegen. So beginnt Ihr Urlaub. Wir bieten Ihnen in schöner Lage komfortable, geschmackvolle Gästezimmer mit Blick auf das Meer. Übernachtung mit Frühstück. Sprechen Sie uns an.

Pension „Hus achtern Diek“ • Haus 8 • 27499 Insel Neuwerk
Tel.: 04721 - 29076 • Fax: 04721 - 28277
Email: info@husachterndiek.de • www.husachterndiek.de

Das alte Fischerhaus
auf der Insel Neuwerk

Werner Fock • 27499 Insel Neuwerk
Tel. 0 47 21 / 290 43 • Fax 0 47 21 / 296 30 • info-neuwerk@t-online.de
www.neuwerk-hotel.de • www.wattfahrten.de

- RESTAURANT & CAFÉ
- HOTEL
- APPARTEMENTS
- WELLNESSBEREICH
- WATTFahrTEN
- HEUHOTEL
- PFERDEBOXEN



Thomas Fischer
Wattwagenfahrten



Ca. 5 Stunden Aufenthalt durch Kombination mit »MS Flipper«

Telefon: (04721) 28770 oder (04721) 69300
Mail: fischer.wattwagen-neuwerk@t-online.de

FRITZ
KÄLTETECHNIK GMBH

Über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für Kälte- und Klimatechnik!

Mittelstraße 10
27472 Cuxhaven
Fon (04721) 71 62-0
Fax (04721) 71 62-32

info@fritz-kaeltetechnik.de
www.fritz-kaeltetechnik.de

Nah ran ans Motiv!

RING FOTO SCHATKE
Seit 1970 in Cuxhaven

PARTNER

Nationalpark Wattenmeer



Bei uns finden Sie eine riesige Auswahl an Ferngläsern, Kameras und Objektiven.

Deichstr. 7 | 27472 Cuxhaven | Tel. 0 47 21 / 555 11 | www.ringfoto-schattke.de

Service

Schiffsverbindungen, Wattwagenfahrten und Wattführungen

Mai		Cuxhaven - Neuwerk				Neuwerk - Cuxhaven	
		ab Cuxhaven	Wattführung		Wattwagen Sahlenburg	ab Neuwerk	Wattwagen Neuwerk
			Duhnen	Sahlenburg			
							
Mi	1	14:00	10:00	10:30	11:45	18:30	10:00
Do	2	15:00	11:00	11:30	12:45	19:30	11:00
Fr	3	16:30	12:30	13:00	14:15	20:00	12:30
Sa	4	18:00			15:45	20:00	14:00
So	5				16:45		15:15
Mo	6	09:00			17:45	12:30	16:15
Di	7	09:00			18:45	13:30	17:15
Mi	8	09:30			19:30	14:00	18:00
Do	9	10:30		07:00	08:30	15:00	18:45
Fr	10	11:00		07:30	08:45	15:30	19:30
Sa	11	11:30	07:30	08:00	09:30	16:00	07:45
So	12	12:30	08:15	08:45	10:15	17:00	08:30
Mo	13	13:00		09:15	10:30	17:30	08:45
Di	14	13:30		10:00	11:15	18:00	09:30
Mi	15	14:00		10:45	12:00	19:00	10:15
Do	16	15:00	11:00	11:30	13:00	19:30	11:15
Fr	17	16:30	12:30	13:00	14:15	20:00	12:30
Sa	18	17:30			15:30	20:30	13:45
So	19				16:15		14:45
Mo	20	09:00			17:15	12:00	15:45
Di	21	09:00			18:00	12:30	16:30
Mi	22	09:00			18:45	13:30	17:15
Do	23	09:30			19:15	14:00	17:45
Fr	24	10:00		7:00	08:00	14:30	18:30
Sa	25	10:30		7:00	08:30	15:00	19:00
So	26	11:00		07:45	09:15	15:30	07:30
Mo	27	11:30		08:15	09:30	16:30	07:45
Di	28	12:30		09:00	10:15	17:00	08:30
Mi	29	13:00		09:45	11:00	18:00	09:15
Do	30	14:00	10:00	10:30	11:45	19:00	10:00
Fr	31	15:00	11:00	11:30	12:45	19:30	11:00

Juni		Cuxhaven - Neuwerk				Neuwerk - Cuxhaven		
			Wattführung			ab Neuwerk	Wattwagen Neuwerk	
			ab Cuxhaven					
				Duhnen				Sahlenburg
Sa	1	16:00	12:15	12:45	14:00	20:00	12:15	
So	2	17:30			15:15	20:30	13:30	
Mo	3				16:15		14:45	
Di	4	09:00			17:15	12:00	15:45	
Mi	5	09:00			18:15	13:00	16:45	
Do	6	09:00			19:00	14:00	17:30	
Fr	7	10:00		07:00	08:00	14:30	18:30	
Sa	8	10:30		07:15	08:45	15:00	19:15	
So	9	11:30		07:45	09:15	16:00	19:45	
Mo	10	12:00		08:30	10:15	16:30	08:30	
Di	11	12:30		09:00	10:30	17:00	08:45	
Mi	12	13:00		09:30	11:00	18:00	09:15	
Do	13	13:30	09:45	10:15	11:45	18:30	10:00	
Fr	14	14:30	10:30	11:00	12:30	19:00	10:45	
Sa	15	15:30	11:30	12:00	13:15	19:30	11:30	
So	16	16:30	12:30	13:00	14:15	20:00	12:30	
Mo	17	17:30			15:15	20:30	13:30	
Di	18				16:00		14:30	
Mi	19	09:00			17:00	12:00	15:30	
Do	20	09:00			18:00	12:30	16:30	
Fr	21	09:00			18:45	13:30	17:15	
Sa	22	09:30			19:30	14:00	18:00	
So	23	10:30		07:00	08:15	15:00	18:45	
Mo	24	11:00		07:30	09:00	15:30	07:15	
Di	25	11:30		08:15	09:30	16:30	07:45	
Mi	26	12:30		09:00	10:15	17:00	08:30	
Do	27	13:00	09:15	09:45	11:00	18:00	09:15	
Fr	28	14:00	10:00	10:30	11:45	18:30	10:00	
Sa	29	15:00	11:00	11:30	12:45	19:30	11:00	
So	30	16:00	11:45	12:15	13:45	19:30	12:00	

Juli		Cuxhaven - Neuwerk				Neuwerk - Cuxhaven	
		ab Cuxhaven	Wattführung		Wattwagen Sahlenburg	ab Neuwerk	Wattwagen Neuwerk
			Duhnen	Sahlenburg			
							
Mo	1	17:00	13:00	13:30	14:45	19:30	13:00
Di	2	18:00			16:00	20:30	14:15
Mi	3				16:45		15:15
Do	4	09:00			18:00	12:30	16:30
Fr	5	09:00			18:45	13:30	17:15
Sa	6	09:30			07:30	14:00	18:15
So	7	10:30		07:00	08:15	15:00	19:00
Mo	8	11:00		07:30	08:45	15:30	19:30
Di	9	11:30		08:15	09:30	16:30	07:45
Mi	10	12:00		08:45	10:00	17:00	08:15

Do	11	13:00	08:45	09:15	10:30	17:30	08:45
Fr	12	13:30	09:30	10:00	11:15	18:00	09:30
Sa	13	14:00	10:00	10:30	11:45	18:30	10:00
So	14	14:30	10:30	11:00	12:15	19:00	10:30
Mo	15	15:30	11:15	11:45	13:00	19:00	11:15
Di	16	16:00		12:45	14:00	19:00	12:15
Mi	17	17:30			15:15	20:30	13:30
Do	18				16:15		14:45
Fr	19	09:00			17:30	12:00	16:00
Sa	20	09:00			18:30	13:00	17:00
So	21	09:30			19:15	14:00	17:45
Mo	22	10:00		07:00	07:45	14:30	18:45
Di	23	11:00		07:30	08:45	15:30	19:30
Mi	24	11:30		08:00	09:30	16:00	07:45
Do	25	12:30	08:15	08:45	10:00	17:00	08:15
Fr	26	13:00	09:00	09:30	10:45	17:30	09:00
Sa	27	14:00	09:45	10:15	11:30	18:30	09:45
So	28	14:30	10:30	11:00	12:15	19:00	10:30
Mo	29	15:30	11:15	11:45	13:00	19:00	11:15
Di	30	16:30		13:00	14:15	19:30	12:30
Mi	31	17:30			15:30	20:30	13:45

August		Cuxhaven - Neuwerk				Neuwerk - Cuxhaven	
			Wattführung				
			ab Cuxhaven				
			Duhnen	Sahlenburg			
Do	1				16:30		15:00
Fr	2	09:00			17:45	12:30	16:15
Sa	3	09:00			18:45	13:30	17:15
So	4	09:30			19:30	14:00	18:00
Mo	5	10:00		07:00	08:00	15:00	18:45
Di	6	11:00		07:30	08:30	15:30	19:30
Mi	7	11:30		08:00	09:15	16:00	07:30
Do	8	12:00	08:00	08:30	09:45	16:30	08:00
Fr	9	12:30	08:30	09:00	10:15	17:00	08:30
Sa	10	13:00	09:00	09:30	10:45	17:30	09:00
So	11	13:30	09:30	10:00	11:15	18:00	09:30
Mo	12	14:00	09:45	10:15	11:30	18:30	09:45
Di	13	14:30		10:45	12:00	19:00	10:15
Mi	14	15:00		11:45	13:00	19:00	11:15
Do	15	16:30	12:30	13:00	14:15	19:30	12:30
Fr	16	18:00			16:00	20:30	14:15
Sa	17				17:00		15:30
So	18	09:00			18:15	12:30	16:45
Mo	19	09:00			19:15	13:30	17:45
Di	20	10:00			07:45	14:30	18:30
Mi	21	10:30		07:15	08:30	15:00	06:45
Do	22	11:30	07:30	08:00	09:15	16:00	07:30
Fr	23	12:00	08:00	08:30	09:45	16:30	08:00
Sa	24	12:30	08:45	09:15	10:30	17:00	08:45
So	25	13:30	09:30	10:00	11:15	18:00	09:30

September		Cuxhaven - Neuwerk				Neuwerk - Cuxhaven	
			Wattführung				
			ab Cuxhaven				
			Duhnen	Sahlenburg			
So	1	09:00			18:45	13:00	17:15
Mo	2	09:30			19:15	14:00	17:45
Di	3	10:00		07:00	07:45	14:30	06:15
Mi	4	10:30		07:00	08:15	15:00	06:45
Do	5	11:00	07:00	07:30	08:45	15:30	07:15
Fr	6	11:30	07:30	08:00	09:15	16:00	07:30
Sa	7	12:00	08:00	08:30	09:45	16:30	08:00
So	8	12:30	08:30	09:00	10:15	17:00	08:30
Mo	9	13:00		09:15	10:30	17:30	08:45
Di	10	13:30		09:45	11:00	18:00	09:15
Mi	11	13:30		10:15	11:30	18:30	09:45
Do	12	14:30	10:30	11:00	12:15	19:00	10:30
Fr	13	16:00	12:00	12:30	13:45	19:30	12:00
Sa	14	16:30			15:30	19:30	13:15
So	15				16:45		15:15
Mo	16	09:00			18:00	12:30	16:30
Di	17	09:00			18:45	13:30	17:15
Mi	18	09:30			07:30	14:00	06:00
Do	19	10:30		07:00	08:15	14:30	06:45
Fr	20	11:00		07:30	08:45	15:30	07:00
Sa	21	12:00	07:45	08:15	09:30	16:00	07:45
So	22	12:30	08:30	09:00	10:15	17:00	08:30
Mo	23	13:00	09:00	09:30	10:45	17:30	09:00
Di	24	13:30		10:00	11:15	18:30	09:30
Mi	25	14:30		10:45	12:00	18:30	10:15
Do	26	15:30	11:30	12:00	13:00	19:00	11:15
Fr	27	16:00	13:00	13:30	14:30	19:00	12:45
Sa	28				16:00		14:30
So	29	09:00			17:30	11:30	16:00
Mo	30	09:00			18:30	12:30	17:00